



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

The Reception of National Socialism from 1933 to the Present

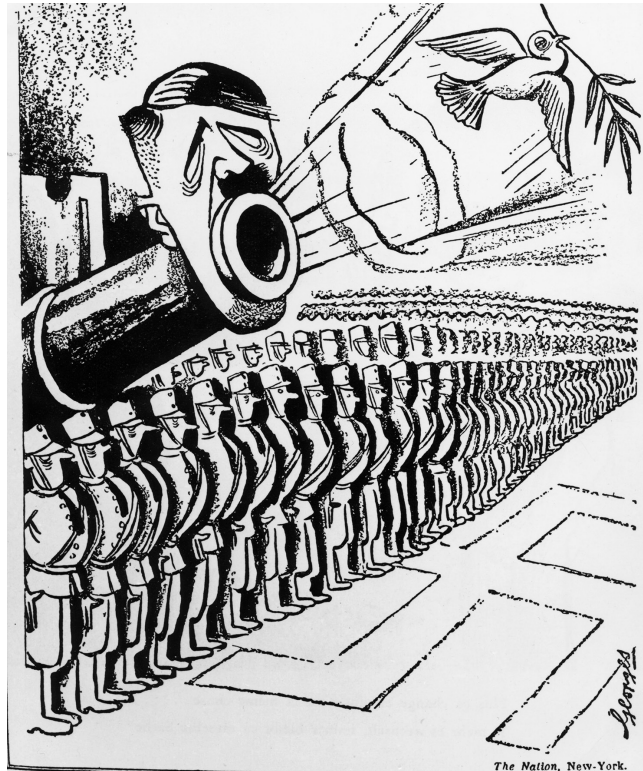
Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



The Reception of National Socialism from 1933 to the Present. Multi-perspektivische Einblicke in den Umgang mit dem Nationalsozialismus in Deutschland und dem Vereinigten Königreich erhalten (Klasse 9/10)

Yvonne Arnold, Köln



Cartoon criticising Hitler's "peace policy" in the 1930s, *The Nation*, USA (1933)

"We didn't know about it!" is a common response in Germany when confronted by the terrors of the Nazi regime. Although deportations, imprisonment and finally extermination of Jews, gypsies, political enemies etc. happened all over Germany, many of the older generations still claim to have seen or heard nothing. Interestingly, the same claim is also used by other nations, who deny any knowledge or responsibility before 1 September 1939. Was Hitler's agenda so shrouded in mystery? Moreover, can we distance ourselves, born decades after WWII, so completely that no lessons need to be learned from the past? Are Adolf Hitler and the National Socialism nowadays just an easy way to boost sales and encourage clicks on *YouTube*?

This teaching module focuses on the events between 1933 and 1945 with an emphasis of a global responsibility for WWII and asks the question, whether we use or abuse our history.

Klassenstufe: Klasse 9/10

Dauer: 6 Unterrichtsstunden

Bereich: 20. Jahrhundert, Nationalsozialismus, 2. Weltkrieg

Kompetenzen:

- den Nationalsozialismus in den globalen Kontext einbetten
- den Umgang mit dem Nationalsozialismus zur Zeit des Dritten Reichs und in der Gegenwart reflektieren
- die Wahrnehmung Hitlers im Ausland untersuchen

Fachlicher Hintergrund

Als am 30. Januar 1933 Adolf **Hitler** zum Reichskanzler der Weimarer Republik gewählt wird, löst dies in der internationalen Politik **kein großes Echo** aus. Er bildet zunächst nur einen weiteren Punkt in der langen Reihe der deutschen Führungskräfte, die nach dem Ende des 1. Weltkrieges versucht hatten, für Deutschland einen neuen Kurs zu finden. Entscheidend für eine Veränderung der Wahrnehmung ist Hitlers **ambivalente Außenpolitik**, die zwischen Friedensbeteuerungen auf der einen Seite und kriegerischen Absichten auf der anderen Seite die Politik in Europa bis 1939 dominiert. Dennoch bleiben bis zum Beginn des 2. Weltkrieges die Meinungen bestehen, dass der „*clown with a moustache*“ keine Gefahr darstelle „*as long as he does not bring back the Kaiser*“.

Der außenpolitische Umgang mit dem Nationalsozialismus 1933–1939

Am 30. Januar 1933 veröffentlicht der *Daily Herald* eine kurze Nachricht über die Wahl zum deutschen Reichskanzler. Der Artikel trägt die Überschrift „*Adolf Hitler – the Clown who wants to play statesman*“ und karikiert Hitler als Person, die rein illusorisch die Macht besitzt – und nicht lange besitzen wird. Der Austritt des Deutschen Reiches aus dem Völkerbund im Oktober 1933, die Wiedereinführung der Wehrpflicht 1935, der **Aufbau** der **Flotte** ab Juni 1935, die Besetzung des Rheinlandes 1936, sowie die Annektierung Österreichs 1938 und der Einmarsch in die Tschechoslowakei im März 1939 werden gemildert durch die Friedensbeteuerungen Hitlers, u.a. in seiner Rede am 1. Februar 1933, durch den **Nicht-Angriffs-Pakt** mit **Polen** im Januar 1934 oder die Münchner Konferenz 1938. Wie unterschiedlich diese Strategien aufgenommen werden, zeigt sich u.a. in den Karikaturen, welche die „Führer der Demokratie“ als rückgratlose Treppe für Hitlers Erfolg darstellen. Parallel notiert das britische Außenministerium, dass Deutschland wohl diktatorische Methoden anwende, dies aber ein rein innenpolitisches Problem sei, mit dem das Vereinigte Königreich sich nicht befassen müsse. Die britische **Appeasement-Politik** toleriert Hitlers Aushebelung des Versailler Vertrages oder unterstützt ihn sogar mit dem Flottenabkommen. Antisemitische Haltungen sind in Großbritannien, u. a. mit der *British Union of Fascists*, nicht unbekannt und Edward VIII. kann durchaus als Bewunderer von Hitler gesehen werden.

Der 2. Weltkrieg und die Zielsetzungen der Potsdamer Konferenz

Zeitgleich mit dem Angriff Deutschlands auf Polen im September 1939 besetzt die Sowjetunion Ostpolen. Bis Mitte 1940 überrennen deutsche Truppen Skandinavien, die Beneluxstaaten und Frankreich. Italien als Deutschlands Bündnispartner trägt den Krieg in den Balkan und Nordafrika, während die Sowjetunion 1939 Finnland erobert und zwei Jahre später das Baltikum annektiert. Japan tritt im September 1940 dem „**Dreimächtepakt**“ bei und erkennt so die **Vorherrschaft Deutschlands** und Italiens über Europa an. Als einziges Land leistet das Vereinigte Königreich Widerstand, auch wenn es zunächst durch die deutsche Luftwaffe schwer bombardiert wird.

1941 bricht Hitler den Pakt mit der Sowjetunion und beginnt die Invasion. Dies kennzeichnet die zweite Phase des Weltkrieges. Die UdSSR verbündet sich mit dem Vereinigten Königreich und invadiert das bis dahin neutrale Persien. Zwischen 1941 und 1944 werden die deutschen und italienischen Truppen immer weiter zurückgedrängt. Bereits 1931 hat Japan mit der Eroberung Chinas begonnen und bis 1937 weite Teile des Landes besetzt. Die Vormachtstellung im südostasiatischen Raum bedroht die dortigen **Kolonien**, so dass die USA Japan ab 1937 unter ein **Embargo** stellen. Dies führt im Dezember 1941 zum Angriff auf den amerikanischen Hafen **Pearl Harbor** auf Hawaii. Im Januar 1943 landen alliierte Truppen in Nordafrika, was in letzter Konsequenz zu einem Waffenstillstand mit Italien führt. Deutsche Truppen werden von Westen her mit dem Einmarsch der Alliierten in der Normandie und von Osten durch die Truppen der Sowjetunion zurückgedrängt, bis sich Deutschland schließlich im Mai 1945 ergeben muss. Japan wird durch die **Atombomben** auf **Hiroshima** und **Nagasaki** im September 1945 zur Aufgabe gezwungen.

Bereits auf der **Konferenz von Teheran 1943** wird deutlich, dass sich die alliierten Mächte nur schwer auf einen Prozess nach Kriegsende einigen können. Stalin erhebt Anspruch auf Königsberg und Lemberg, Churchill und Roosevelt stimmen einer vorläufigen **Westverschiebung Polens** bis zur Oder zu. Die europäische beratende Kommission schlägt im September 1944 eine Dreiteilung Deutschlands innerhalb der Grenzen von 1937 vor, während der Morgenthau-Plan eine Teilung Deutschlands in zwei voneinander unabhängige Staaten vorsieht. Die vollständige

Entmilitarisierung sowie die politische **Dezentralisierung** finden sich dann auch in der **Konferenz von Jalta** (Februar 1945) wieder, die erstmals Frankreich als vierte mögliche Besatzungsmacht ins Spiel bringt. Die Beschlüsse der finalen **Konferenz in Potsdam** greifen viele der vorangegangenen Ideen auf: Deutschland wird in vier Besatzungszonen geteilt, die Bevölkerung wird entmilitarisiert, denazifiziert und demokratisiert. Einen dauerhaften Frieden sollen angemessene Reparationen, eine politische Dezentralisierung und ein demokratischer Neuanfang schaffen. Der Nationalsozialismus soll vollständig ausgerottet werden.

Der Nationalsozialismus in den aktuellen Medien

Im Sommer 2007 produziert das Automagazin *TopGear*, das von dem britischen Fernsehsender *BBC 2* ausgestrahlt wird, eine Werbung für den *VW Scirocco*. In dieser wird gezeigt, wie die Menschen ihre Häuser zurücklassen und in Panik nach Osten flüchten. Fernsehnachrichten zeigen polnische Sender, die von einem Exodus sprechen. Im Anschluss wird ein *VW Scirocco* eingeblendet mit dem Untertitel: „*From Berlin to Warsaw in one tank*“. Diese deutliche Anspielung auf den 2. Weltkrieg löst **internationale Proteste** aus und wirft die Frage auf, inwieweit **sensible historische Themen** als Basis für **humoristische Filme** verwendet werden dürfen bzw. sollten. Eine 2008 von Volkswagen entwickelte Werbung für den *VW Polo*, die einen erkennbar muslimischen Terroristen zeigt, wird weniger kontrovers diskutiert.

Am 18. Juli 2015 veröffentlicht die britische Boulevardzeitung *The Sun* ein Foto aus einem **Privatvideo** des **englischen Königshauses**, das die *Royal Family* beim **Hitlergruß** zeigt. Die Pressestelle des Palastes verweist auf das Alter der Queen und die Tatsache, dass 1933 niemand über Hitler und seine Pläne Bescheid wusste. Der Hitlergruß sei ein spielerischer Akt in Reaktion auf zeitgenössische Nachrichtensendungen. Im Internet, vor allem auf *YouTube*, *Facebook* und *Twitter*, häufen sich dennoch in den Wochen nach der Veröffentlichung die Kommentare, die entweder eine Abdankung der Queen oder eine Verbannung von Rupert Murdoch, Eigentümer von *The Sun*, aus dem Vereinigten Königreich fordern.

Didaktisch-methodisches Konzept

Für welche Lerngruppe ist die Reihe konzipiert?

Diese Unterrichtsreihe ist für die **Sekundarstufe I** konzipiert. Sie richtet sich an Klassen, die das Themenfeld „Weimarer Republik und Nationalsozialismus“ bereits in Teilen erarbeitet haben, somit mit Hitlers Ideologie und Innenpolitik vertraut sind. Die Stunden 5 und 6 sind ebenfalls für die Sekundarstufe II denkbar. Die Lernenden sollten über Vorwissen zum Versailler Vertrag verfügen.

Warum ist das Thema aktuell? Welche Schwerpunkte werden gesetzt?

Die Beschlüsse der Potsdamer Konferenz erforderten die vollständige Umerziehung und Demokratisierung des deutschen Volkes; der Nationalsozialismus sollte mit all seinen Wurzeln ausgerottet werden. Dass dies nicht vollständig geschehen ist, zeigen bis heute aktuelle Medienberichte im In- und Ausland, die **Gewalttaten der Neonazis** sind allgegenwärtig und eine (angebliche) Nazivergangenheit oder -sympathie erhöht deutlich die Verkaufszahlen von Printmedien und die Aufrufe im Internet. Auf der anderen Seite wird der zeitliche Abstand zu den Ereignissen zwischen 1933 und 1945 immer mehr zum Problem im Unterricht, da es den Schülerinnen und Schülern¹ schwerfällt, für sich einen Bezug zu diesem komplexen Thema zu finden. Der Unterricht muss daher über die Wissensvermittlung hinaus zwei Schwerpunkte setzen.

Zum einen muss ein **multiperspektivischer Ansatz** gewählt werden, der den Nationalsozialismus in den globalen Kontext einbettet. In diesem Zusammenhang wird nach der Verantwortung der anderen Nationen, insbesondere des Vereinigten Königreichs, für den 2. Weltkrieg gefragt. Des Weiteren wird die Potsdamer Konferenz auf ihre Tragfähigkeit in den Bereichen „Gerechtigkeit“, „angemessene Schuldzuweisung“ und „Zukunftsorientierung“ untersucht.

Zum Abschluss der Reihe wird analysiert, mit welcher Sensibilität an dieses heikle historische Thema herangegangen wird bzw. werden muss und in welchem Ausmaße die eigene Vergangenheit beschönigt oder versteckt wurde.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden nur noch „Schüler“ verwendet.

Anhand welcher Materialien wird das Thema erarbeitet?

Die Stunden werden dem Ansatz der **Multiperspektivität** gerecht, indem sie Materialien aus verschiedenen Ländern verwenden, wobei der Fokus auf dem Vereinigten Königreich liegt. Quellen, Karikaturen, Zeitungsartikel und Texte aus dem britischen Außenministerium, aus der Zeit zwischen 1933 und 1939 werden mit aufbereiteten **Verfassertexten** ergänzt, um ein breites Bild verschiedener gesellschaftlicher Gruppen darzustellen. Der aktuelle Teil wird mit Videos, Fotos und Zeitungsartikeln zwischen 2007 und 2015 erarbeitet, die zum Teil einen direkten Bezug zur Lebenswelt der Schüler darstellen.

Welche Kompetenzen werden gefördert?

Der bilinguale Sachfachunterricht fördert seiner Natur gemäß den Fremdsprachenerwerb. Dies wird in dieser Einheit unterstützt durch das **zielgerichtete Rollenspiel**, in dem die Schüler als Übersetzer die Kernaussagen eines Textes oder einer Darstellung erarbeiten und in die andere Sprache transferieren müssen. Diese Methode erzwingt zugleich von den Lernenden einen **Perspektivwechsel**, da sie je nach Material unterschiedliche Nationen bzw. Gesellschaftsgruppen darstellen. Auf Basis der Multiperspektivität werden sowohl die Analyse- wie auch die Beurteilungskompetenz gefördert. Die internationale Verantwortung vor und nach dem 2. Weltkrieg wird ebenso auf den Prüfstand gestellt, wie die Implementierung von nationalsozialistischen Themenkomplexen in den aktuellen Medien.

Medienhinweise

Literatur

Hürten, Heinz, Deutsche Geschichte in Quellen und Darstellung, Band 9, Weimarer Republik und Drittes Reich 1918–1945, Reclam: Stuttgart, 2007.
Umfassende Sammlung von Primär- und Sekundärquellen.

Mohr, Philipp C., Kein Recht zur Einmischung? Die politische und völkerrechtliche Reaktion Großbritanniens auf Hitlers ‚Machtergreifung‘ und die einsetzende Judenverfolgung, Mohr Siebeck: Tübingen, 2002.
Ausführliche Darstellung der Verantwortungsproblematik.

Morton, Andrew, 17 Carnations: The Royals, the Nazis and the Biggest Cover-Up in History, Grand Central Publishing: New York, 2016.
Bietet leider teilweise voreingenommene, aber sehr interessante Einblicke in die Beziehungen des englischen Königshauses zu Adolf Hitler.

Internetadressen

<http://www.thesun.co.uk/sol/homepage/news/royals/6548665/Their-Royal-Heilnesses.html>
Britische Boulevardzeitung: Artikel zum Hitlergruß der englischen Königin.

<https://www.youtube.com/watch?v=G14Kr1PSwtQ>

YouTube: „Funny Commercial Mercedes/Hitler. It’s not from Mercedes!“, vollständige Werbung zu Mercedes einer Filmhochschule, Alternative zur VW Polo-Werbung

https://www.youtube.com/watch?v=1e_AZ3j2LbY

YouTube: „World War II in Europe and the Pacific: Every Day“, Simulation des Verlaufs des Zweiten Weltkriegs. Zu sehen sind Europa, Afrika und Asien. Rot steht für Besetzungen der Achsenmächte und Blau für Besetzungen der Alliierten; Grün steht für die Sowjetunion.

Verlaufsübersicht zur Reihe

- | | |
|------------------|--|
| 1. Stunde | Hitler’s policy up to 1939 |
| 2. Stunde | Hitler – a threat from the start? |
| 3. Stunde | World War II from an international perspective |
| 4. Stunde | The end of World War II and the Potsdam Conference |
| 5. Stunde | War stories – a basis for humour? |
| 6. Stunde | Cover-up and palliation – how to judge past opinions |

Verlaufsübersicht zu den Stunden

1. Stunde: Hitler's policy up to 1939

Material	Verlauf
M 1	Impressions of the German Army / Einführung in die Außenpolitik Hitlers durch Auswertung eines Schaubildes der militärischen Aufrüstung Deutschlands
M 2	Hitler's policy from 1933 to 1939 / Verfassen von Tagebucheinträgen, die die Eckpunkte der Politik Hitlers aus unterschiedlichen internationalen Perspektiven bewerten

2. Stunde: Hitler – a threat from the start?

Material	Verlauf
M 3	Hitler's policy seen from abroad / Analysieren von Karikaturen aus dem Vereinigten Königreich und den USA in arbeitsteiliger Gruppenarbeit
M 4/M 5	Opinions on Hitler / Analyse von Zitaten zur Einschätzung Hitlers von britischer Seite aus

3. Stunde: World War II from an international perspective

Material	Verlauf
M 6/M 7	National timelines / Nachvollziehen des Kriegsverlaufs und Evaluieren der Wendepunkte in arbeitsteiliger Gruppenarbeit

4. Stunde: The end of World War II and the Potsdam Conference

Material	Verlauf
M 8–M 10	The deal of the three powers / Analysieren von Auszügen aus einem Gespräch zwischen Truman, Churchill und Stalin sowie den Potsdamer Beschlüssen in arbeitsteiliger Gruppenarbeit; Vergleich der Ergebnisse dieser Konferenz mit denen des Versailler Vertrags

5. Stunde: War stories – a basis for humour?

Material	Verlauf
M 11	From Berlin to Warsaw in one tank / Analyse und Interpretation einer Werbung, die Bezug auf den Zweiten Weltkrieg nimmt
M 12	Debate / Sammeln von Pro- und Kontraargumenten für eine Werbung mit historischem Bezug

6. Stunde: Cover-up and palliation – how to judge past opinions

Material	Verlauf
M 13	The Queen a fan of Hitler? / Analyse und Interpretation eines Fotos von 1933 und eines Zeitungsartikels von 2015

Materialübersicht

1. Stunde	Hitler's policy up to 1939
M 1 (Gd)	Impressions of the German Army – commenting on a statistics
M 2 (Tx)	Hitler's policy from 1933 to 1939 – a timeline
2. Stunde	Hitler – a threat from the start?
M 3 (Bi)	Hitler's policy seen from abroad – analysing a cartoon
M 4 (Tx)	Views of Hitler's foreign policy – an American newspaper (1933)
M 5 (Tx)	Views of Hitler's foreign policy – British Foreign Office (1935)
3. Stunde	World War II from an international perspective
M 6 (Fo/Ab)	Map of the world
4. Stunde	The end of WW II and the Potsdam Conference
M 7 (Tx)	Axis powers and Allied forces – national timelines
M 8 (Tx)	The end of WWII – the deal of the three powers
M 9 (Tx)	The end of WWII – the results of the Potsdam Conference
M 10 (Ab)	The Treaty of Versailles and the Potsdam Conference – a comparison
5. Stunde	War stories – a basis for humour?
M 11 (Ab/Fi)	From Berlin to Warsaw in one tank – analysing a commercial
M 12 (Ab)	A commercial relating to the war – discussing the pros and cons
6. Stunde	Cover-up and palliation – how to judge past opinions
M 13 (Tx)	Their Royal Heilnesses – how to judge past opinions

Ab: Arbeitsblatt – **Bi:** Bildimpuls – **Fi:** Filmsequenz – **Fo:** Folie – **Gd:** Grafische Darstellung – **Tx:** Text



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

The Reception of National Socialism from 1933 to the Present

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

